



## RTC'ler im April bei den RTF in der näheren Umgebung immer dabei

Die Sternfahrten im April nahmen meist zwischen sechs und zehn Rennradfahrer des RTC Mülheim in Angriff. Während sich, wegen des schlechten Wetters und der Kälte, nur ein Enthusiast aus dem Verein zur RTF nach Waltrop auf den Weg machte, wurde die RTF in Haltern vom Veranstalter kurzfristig abgesagt.

Nach Grefrath fuhr die Gruppe des RTC an der Ruhr entlang bis zum Rhein und dann bei herrlichem Sonnenwetter durch die schöne Landschaft des Niederrheins über Neukirchen-Vluyn, Kempen und Mühlhausen zum Startort der RTF in Grefrath. Vor Ort fuhren auch drei Mountainbiker des Vereins die überraschend anspruchsvolle CTF-Strecke und ein Solist begab sich auf die 70 Kilometer lange Runde.

Bochum Gerthe wurde bei schönem Wetter von vier Einzelfahrern aus zwei Richtungen angefahren. Einmal vom Treffpunkt entlang des Ruhrtalradwegs nach Steele oder Bochum-Dahlhausen zum Bochumer Zentrum und dann hoch nach Bochum Gerthe. Ein Dümptener machte sich längs des Rhein-Herne-Kanal über Zeche Nordstern, den Cranger Kirmesplatz und Schloss Strüncdecke zum Herner Zentrum auf und erklomm von dort die 10%ige Steigung hoch nach Gerthe.

Düsseldorf-Flehe wurde von einer größeren Gruppe über Kaiserswerth und dann auf dem Rheindeich zur Altstadt und weiter über den Düsseldorfer Hafen angefahren. In Flehe war Zeit für eine gute Kaffee- und Kuchenpause und Gesprächen mit alten Bekannten und Fahrern aus anderen Vereinen.



Heutiges Ziel: Düsseldorf

Sonne pur am dritten RTF-Wochenende im April. Bei tollem Sommerwetter mit Temperaturen um 25 Grad, traten acht RTC-ler am Samstag, 21. April, in die Pedale zur Sternfahrt nach Tönisvorst, dem Veranstaltungsort der RTF. Ähnlich erging es den drei Sternfahrern, die am Sonntag, 22. April, zur RTF nach Duisburg-Rheinhausen aufbrachen um vor Ort bei Duisburg 09 noch eine Runde von 40 Kilometern zu fahren, sowie den Vereinsmitgliedern, die sich für einen Start vor Ort entschlossen hatten. Bei herrlichem Sonnenschein genossen alle Teilnehmer die blühende Landschaft am Niederrhein mit gelben Rapsfeldern und der Obstbaumblüte.



*Die Sonne bringt es ans Licht: Der Fotograf fährt....*



*als Schattenmann im Windschatten zum Ziel nach Tönisvorst*





*Auch von Platten und Pannen blieben die RTC'ler nicht verschont*

Besonderes Merkmal des letzten Wochenendes im April: Gutes Wetter am Samstag, schlechtes Wetter am Sonntag. Dieses gemischte Wetter führte dazu, dass am Sonntag, 29. April, kein RTC-Trikot bei der RTF in Dorsten zu sehen war. Bei gutem Wetter am Samstag, 28. April, trafen sich vier Fahrer des RTC am Startpunkt Kölner Str./Luxemburger Allee und brachen als „Sternfahrer“ über die schöne Strecke Nachbarsweg, Lintorf, Angermund und ab Kaiserswerth auf dem Rheindeich zur RTF des RSV Düsseldorf 1911/12 auf. Auf dem Weg zur Hansaallee in Düsseldorf fing diese Gruppe noch zwei weitere Fahrer des RTC ein. Bei der Kaffeepause am Veranstaltungsort kam es zu einem Zusammentreffen mit zwei weiteren, alt bekannten Vereinsmitgliedern, die vor Ort ihr eigenes Programm mit einer zusätzlichen Runde über 40 Kilometer abspulen wollten. Den Rückweg traten die „RTC-Sternfahrer“ gemeinsam auf der linken Rheinseite nach Krefeld-Uerdingen an. An der Uerdinger Brücke wurde die Fahrt freigegeben, so dass sich diese Gruppe auseinanderzog und jeder in seinem individuellen Tempo in die heimatischen Gefilde zurückkehrte.